

Mittelaltermarkt und Ritterturnier

Zweites „Stauferspektakel“ im Göppinger Stauferpark – Lagerleben bis Sonntag

Göppingen – „Kommet yhr Leut al herbey“! So mag es geklungen haben, damals unter dem Hohenstaufen, zur Zeit Kaiser Barbarossas im 12. Jahrhundert. So klingt es an diesem Wochenende wieder – beim 2. Stauferspektakel im Göppinger Stauferpark.

VON JAKOB PANITZ

Ein großer Handwerkermarkt, zahlreiche Ritter zu Pferde, Feuershows und vieles mehr wird bis Sonntag geboten. Rund 600 Mitwirkende, darunter über 100 Händler, verwandeln das Waldgelände in der Nähe des früheren US-Airfields in ein mittelalterliches Lager.

„Allerley kurzweyl“ ist angesagt, wobei die Ritter, Gaukler, Musikanten und Artisten im Mittelpunkt stehen. Gezeigt wird darüber hinaus mittelalterliches Handwerk wie Schmieden, Weben, Instrumentenbau, Schnitzerei, Kerzenziehen, Seifensieden, Spinnen sowie das Herstellen von Salben und Elixieren. Andere Programmhöhepunkte sind die täglich zweimal aufgeführten Turniere der Ritter von der „Schwarzen Lanze“ aus dem bayerischen Dietesheim. Je sechs bis acht Reiter messen sich, hoch zu Ross, im



Gut gerüstet: Ein Ritter demonstriert Stärke.

Fotos: Archiv/Brachmanoth

Wettkampf. Des weiteren sind viele Fußkampf-Rittergruppen im Stauferwald zu sehen, die bis Sonntag mehrmals täglich mit Schwertern „um Ruhm, Ehre und Gerechtigkeit“ kämpfen.

„Die Staufervalken“ wiederum stellen das Leben der Stauer zwischen 1030 bis 1268 nach Christus dar, unter anderem kochen sie Speisen nach originalen, mittelalterlichen Rezepten. Mittelalterliches Lagerleben demonstriert auch die bekannte Rittergruppe Brachmanoth.

Blicke in die Zukunft gewähren die Wahrsagerin, die Kartenlegerin und die Schamanin. Das kommt besonders gut nach Einbruch der Dunkelheit, wenn die Feuerkörbe und Fackelständer die Umgebung in warmes Licht eintauchen – vorausgesetzt es regnet nicht allzusehr. Beim ersten „Stauferspektakel“ im vergangenen Jahr wurde der Stauferpark fast überrannt. Seitdem weiß Karl Göbel, der Göppinger Veranstalter, dass mittelalterliche Feste und Märkte auch unter dem Hohenstaufen ein Renner sind. Seine Anregung zu den Stauferspecta-

keln hat er sich unter anderem beim Esslinger Mittelaltermarkt geholt, wo er Wildbret verkauft.

Vor Ort sind auch Schmuckhändler, die unter anderem Bernstein anbieten, ebenso Falkner, die stolz ihre Jagdvögel präsentieren. Dann wäre da noch der „Leder-Joe“, der den Besuchern unbedingt seine Krähen- oder Entenfüße andrehen möchte.

Extra-Programm für Kinder

Die Vereinigung „Magna Civitas“ aus Geislingen wiederum will sogenannte Ablassbriefe verkaufen, denn dies sei „eine gute Gelegenheit, seine Sünden mit einem Schlag loszuwerden“. Auch Gaukler treten auf, wie die „Flugträumer“ und die Gruppe Forzarello, die mit Artistik, Feuerspucken und Jonglagen um ein reiches „Handgeklapper“ der Zuschauer buhlen. Met- und Weintavernen-Wirte sowie eine „Wildbräterey mit Sau am Spieß“ bestimmen das kulinarische Angebot.

Kinder bekommen ein Extra-Programm geboten. Göbel: „Es gibt eine Märchenerzählerin, eine ‚Zwergenfilzery‘, einen Pfeil- und Bogensstand, Drachentöpfern, einen Puppenspieler und ein Mäuseroulette sowie Kinderschminken“. Zudem seien „Eierknacken“, Goldsieben und Goldschürfen sowie Ritterspiele und ein Streichelzoo für die Kleinen geplant.

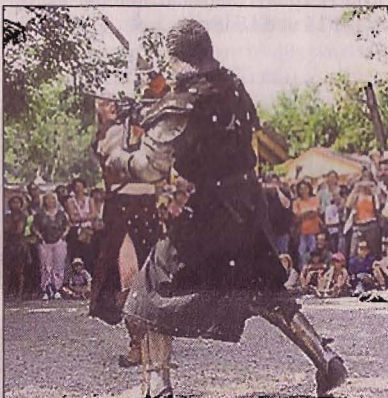
ZEITEN, ENTRITT UND ANFAHRT

Heute und morgen 11 bis 23 Uhr, am Sonntag 11 bis 19 Uhr.

■ Inklusive Ritterturniere: 11,50 Euro, 6 bis 14 Jahre 6 Euro. Heute und morgen bis 14 Jahre frei. Familienkarte 25, Dauerkarte 18 Euro

■ B 10 an Göppingen vorbei, bis Ausfahrt Holzheim / Stauferpark.

■ www.stauferspektakel.de



„Allerley kurzweyl“ beim Stauferspektakel: Schwertkämpfer und Marktfräuleins.